

Gemeinde lädt zur Diskussion ein

Weißstadt – Die evangelische Kirchengemeinde lädt heute im Anschluss an den Passionsgottesdienst (Stadtkirche; Beginn: 19.30 Uhr), zu einer Gemeindeversammlung in den Gemeindegottesaal ein. Beginn ist um 20.30 Uhr. Sie steht unter dem Thema: „Unsere Kirchengemeinde: Was mich freut; was mich ärgert; was ich schon immer einmal sagen wollte“. Nach einem Bericht über die Arbeit der Kirchengemeinde können sich die Besucher zu Wort melden. Zu dieser Versammlung sind alle Gemeindeglieder eingeladen.

Senior passt beim Abbiegen nicht auf

Weißstadt – Nicht aufgepasst hat ein 75-jähriger Weißstädter beim Abbiegen. Er wollte aus Richtung Schönwind kommend nach Weißstadt einbiegen. An der Einmündung übersah er das Fahrzeug eines 63-jährigen Marktleutheners. Beim Zusammenstoß entstand ein Sachschaden von rund 7500 Euro.

Das BD-Forum rockt am Freitag

Thierstein – Rockige Klänge sind am Freitag, 26. März, im BD-Forum in Thierstein angesagt: Um 19 Uhr beginnt ein Abend mit der Band „Back in Time“. Der Eintritt ist frei.

Senioren bleiben länger jung

Runder Tisch | Gertraud Sturm streicht die Bedeutung von Senioren für die Gesellschaft heraus.

Wunsiedel – Gut besucht war die Vollversammlung des Runden Tisches „Senioren und Menschen mit Behinderung“ in Wunsiedel. Gertraud Sturm führte aus, dass das Bild des älteren Menschen in der Gesellschaft – auch in Wunsiedel – sich geändert habe. Dies in der Öffentlichkeit darzustellen, sei die Aufgabe des Runden Tisches. „Wir werden nicht nur immer älter, sondern wir blei-



ben auch länger jung.“ Die meisten Menschen würden heute bei guter Gesundheit alt und dienen der Gesellschaft der Stadt auf vielfältigste Weise, ergänzte Sturm. Ältere Menschen seien „verborgene Schätze“, die mit ihrem Engagement das soziale Gefüge am Leben hielten. Selbstlos kümmern sich ältere Menschen um Enkel, Freunde, Nachbarn, Kranke sowie Altenheimbewohner und engagieren sich in den verschiedensten Vereinen und Or-



Die Angebote im Wunsiedler Mehrgenerationenhaus – darunter zählen auch Spielenachmittage – werden von den Senioren gut angenommen. Foto: Archiv

ganisationen. Stellvertretend nannte Gertraud Sturm die beiden Seniorenclubs, den Hausfrauenverein, die kirchlichen Einrichtungen beider Konfessionen, den VdK, das Rote Kreuz und die Arbeiterwohlfahrt. Für die Referentin steht außer Zweifel, dass soziale Kon-

takte jung halten und die ältere Generation ein immer wichtiger werdender Wirtschaftsfaktor sei. Seit sieben Jahren gibt es in Wunsiedel den „Runden Tisch Senioren und Menschen mit Behinderung“, der von der Stadt und den Stadträten unterstützt werde. „Es gelingt immer mehr die Senioren in den Blick-

punkt der Öffentlichkeit zu rücken“, ergänzte Sturm. Dabei gehen auch die ortsansässigen Vereine immer mehr auf die älteren Einwohner zu und bieten die unterschiedlichsten Veranstaltungen an. Gute Beispiele dafür seien die Seniorennachmittage, der Faschingsnachmittag der TSG sowie Theaterveranstaltungen. Abschließend stellte Sturm fest, dass Wunsiedel die seniorenfreundlichste Stadt des Landkreises ist. „Dazu tragen der Bürgerbus, die Möglichkeiten des betreuten Wohnens, die gute ärztliche Versorgung und die zentrumsnahen Einkaufsmöglichkeiten bei.“

Vorteile für Ehrenamtliche

Stadarchivar Wolfgang Daum stellte den Gästen den neuen Ehrenamtsnachweis für Bayern vor. Damit soll den im sozialen Bereich engagierten Menschen Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Darin wird aber auch das Engagement und die eingebrachte Kompetenz dokumentiert. Über diesen ideellen Wert hinaus hat der Ehrenamtsnachweis auch einen beruflichen Nutzen für junge Menschen bei ihren Bewerbungen, für Frauen und Männer die wieder in den Beruf einsteigen oder Erwerbstätige, die sich beruflich verändern wollen. Weiter Infos gibt es unter www.ehrenamtsnachweis.de. Michael Stein stellte das Projekt Generation „1+2+3“ vor, über das die *Frankenpost* schon ausführlich berichtet hat. In der Diskussion stellte sich Bürgermeister Karl-Willi Beck den Fragen der Anwesenden. 02

Klavierschüler erfreuen Zuhörer

Wunsiedel – Eine große Anzahl junger Klavierschüler der Städtischen Sing- und Musikschule hat Eltern, Großeltern und interessierte Freunde mit ihrem Vorspiel erfreut.

Schülerinnen und Schüler der Klavierklassen von Manfred Hochberger, Viktoria Latikan und Elena Giesbrecht spielten vor einem gespannten Publikum in der voll besetzten Aula der Grundschule Wunsiedel auf dem Blüthner Flügel, den der Förderverein der Musikschule neu angeschafft hat, sowie auf einem E-Piano. Die gut vorbereiteten Schüler überzeugten mit klasse Spielfreude. Dies honorierten die begeisterten Besucher mit tosendem Applaus.

Im einzelnen präsentierten sich folgende Schülerinnen und Schüler der Klasse Hochberger: Tim Tröger, Dominik Helbling, Roman Hackl, Christoph Olbrich, Mireya Polster, Christina Schelter, Nathalie Scholz. Aus der Klasse von Viktoria Latikan spielte Philipp Michik auf dem Keyboard vor.

Aus der Klasse von Elena Giesbrecht spielten vor: Eveline Voth, Franziska Eisele, Angelika Fail, Frederik Fuchs, Kerim Wild, Melanie Grenz, Svenja Jena, Maxi Küssert und Denis Giebrecht.

Die Zuhörer waren sich einig in ihrer Begeisterung und fragten schon nach dem nächsten Vorspiel.



Junge Klavierschüler der Städtischen Sing- und Musikschule Wunsiedel hatten beim Vorspiel in der Aula der Grundschule ihren großen Auftritt.

ANZEIGE

Wenn wir gehen, muss etwas zurückbleiben, und sei es nur die Erinnerung an ein gutes Wort.

Unsere liebe Verstorbene

Frau Rosl Strohschneider

* 7. 11. 1924 † 22. 3. 2010

ist nach längerer Krankheit von uns gegangen.

Marktredwitz, Bergstraße 11

In stiller Trauer:
Die Hinterbliebenen

Requiem am Freitag, dem 26. März, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef; Beerdigung um 11.45 Uhr im Stadtfriedhof Marktredwitz. Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen. Für alle Anteilnahme herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt ihrem Hausarzt, Herrn Dr. Gack und seinem Team sowie dem Pflegepersonal im Seniorenpark Siebenstern für die gute Betreuung.

Ein langes und erfülltes Leben ist friedvoll zu Ende gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Herrn Johann Söllner

* 15. 6. 1921 † 23. 3. 2010

Nagel, Silberhausstraße 41, zuletzt Altenheim Bad Alexandersbad

In stiller Trauer:
**Wilhelmine Söllner, Ehefrau
Brigitte Lindner, Nichte, mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Aussegnung **heute** Mittwoch, den 24. März 2010 um 18.45 Uhr in der Leichenhalle in Nagel; anschließend Totenrosenkranz. Requiem am Donnerstag, dem 25. März 2010 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche in Nagel; anschließend Beerdigung. Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

AKTIONSPREIS für Kollektoren

Jetzt noch sichern!

Vortrag Thema: Heizen mit der Sonne Wann: **Sonntag, 10⁰⁰ Uhr**

HAUSMESSE

27. - 28. März 2010

Geipel

Heizung - Solar - Bäderstudio
Thiersheim
www.geipel-gmbh.de

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Plötzlich und unerwartet verstarb meine liebe Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Frau Hella Hiltl

geb. Bergmann

* 10. 3. 1946 † 20. 3. 2010

Marktleuthen, Eckenmühlweg 16, den 24. März 2010

Wir vermissen dich sehr:
**Deine Cerstin mit Stefan und Lisa
Deine Mutter Lydia
Deine Geschwister mit Familien
und alle Anverwandten**

Trauerfeier am Donnerstag, dem 25. März 2010, um 14.00 Uhr in der Friedhofskirche Marktleuthen. Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen. Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied unsere liebe Mutter

Frau Annelies Kerstan

geb. Neupert

* 30. 11. 1941 † 20. 3. 2010

Thiersheim, Burgstraße 11

In stiller Trauer:
**Petra Frohring mit Familie
Uwe Kerstan mit Lebensgefährtin
Werner Kerstan mit Familie
Karl Rabenbauer
Monika Hirschmann mit Familie
und alle Anverwandten**

Trauerfeier Freitag, den 26. März 2010, um 13.00 Uhr im Krematorium Selb. Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Öffentliche Bekanntmachung

5 UR II 1/09

Amtsgericht Wunsiedel

Aufgebot

Die Schmidbauer GmbH & Co. KG, Seeholzenstr. 1, 82166 Gräfelfing, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Wunsiedel, Gemarkung Marktredwitz, Blatt 4315, in Abteilung III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 204.516,75 EUR. Eingetragener Berechtigter: Firma Willumeit KG, Stahl- und Rohrleitungsbau, Marktredwitz. Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 10.07.2010 vor dem Amtsgericht Wunsiedel anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. Wunsiedel, den 10.03.2010

Allgemeine Bekanntmachung

Raiffeisenbank Frankenwald Ost - Oberkotzau eG

Wahl der Vertreterversammlung

Die Wahl zur Vertreterversammlung unserer Bank findet am **8. April 2010** während der üblichen Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der für Sie zuständigen und betreuenden Geschäftsstelle in Döbra, Marlesreuth, Schwarzenbach am Wald, Leupoldsgrün, Schauenstein, Döhlau und Oberkotzau statt. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die bis zum heutigen Tage in der Mitgliederliste eingetragen sind; minderjährige Mitglieder üben ihr Wahlrecht durch den gesetzlichen Vertreter aus. Zur Wahl steht die vom Wahlausschuss aufgestellte Liste, nachdem weitere Listen nicht eingereicht wurden. Briefwahl ist zulässig; soweit hiervon Gebrauch gemacht wird, ist der Wahlschein bei uns schriftlich anzufordern. Döbra, 24. 03. 2010
Erich Cziep, Vorsitzender des Wahlausschusses

Wir trauern um

Karl-Heinz Zehn

* 21. 12. 1944 † 19. 03. 2010

Er war 51 Jahre bei der ABM Greiffenberger Antriebstechnik GmbH beschäftigt. In über 40 Jahren als Betriebsrat und von 1997 bis 2007 als Aufsichtsrat der Greiffenberger AG hat er stets auf das Gesamtwohl von Unternehmen und Belegschaft Wert gelegt. Wir verlieren einen langjährigen Weggefährten, der sich in der Unternehmensgruppe große Anerkennung erworben hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

GREIFFENBERGER AG
Marktredwitz
Aufsichtsrat und Vorstand

ABM Greiffenberger Antriebstechnik GmbH
Marktredwitz
Geschäftsführung, Betriebsrat, Belegschaft

Wir nehmen Abschied von

Rainer Teichmann

* 2. 5. 1959 † 7. 2. 2010

vormals Marktredwitz, Zeiglwiesenweg

In stiller Trauer:
**Alle Familienangehörigen,
Freunde und Bekannten**

Trauerfeier und Urnenbeisetzung am Freitag, dem 26. März, um 14.00 Uhr im Stadtfriedhof Marktredwitz. Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Ihre Frankenpost ist nie einseitig.